

Beylage

zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. September 1820.

Bekanntmachungen.

Anzeige. Nach einer Bekanntmachung des Königl. Preuß. wirklichen Geheim-Oberfinanzrath, Präsident der Hauptverwaltung der Staatsschulden und Chef der Seehandlung, Herrn Kother, vom 24. August ist eine Prämien-Vertheilung von 30 Millionen Thaler in Staats-schuld-scheinen veranstaltet, welche in jährigen Terminen gezogen mit dem 1sten Julius 1821 anfängt und mit dem 2ten Januar 1826 geschlossen wird. Wir Unterzeichnete haben uns vereinigt, Aufträge zu Prämien-Scheine anzunehmen, und versprechen solche so billig als möglich einem jeden Theilnehmer zu überlassen.

Der von der höchsten und hohen Behörde genehmigte Plan wird bey uns unentgeltlich ausgegeben.

In den 10 Ziehungen werden folgende Prämien gezogen, als:

4 à 100000 Thlr., 4 à 90000 Thlr., 2 à 80000 Thlr.,
2 à 60000 Thlr., 2 à 50000 Thlr., 3 à 40000 Thlr.,
2 à 30000 Thlr., 8 à 20000 Thlr., 2 à 15000 Thlr.,
2 à 10000 Thlr., 20 à 5000 Thlr., 50 à 2000 Thlr.,
100 à 1000 Thlr., und eine große Anzahl zu 500 und
200 Thlr.

Halle, den 3. September 1820.

Der Königl. bestellte Lotterie-Einnehmer
Heinrich Franz Lehmann.
A. W. Barnitson.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist, auf den Antrag des Königl. Hochtbl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder, der 12te Theil der zu dem in Concurs begriffenen Nachlasse des daseibst verstorbenen Oberlandesgerichts-Vizepräsidenten Herrn von Schmiedeberg

gehört

gehörigen sonst Kaufmann Sellentinschen hiesigen Thalgüter und Braugerechtigkeit, namentlich

- a) $\frac{1}{2}$ des Koths zur Maus,
- b) $1\frac{1}{4}$ Pfanne Deutsch,
- c) $1\frac{1}{4}$ Pfanne Sutjahr,
- d) $\frac{1}{4}$ Mösel Meterik,
- e) $\frac{1}{2}$ Mösel Hockeborn, und
- f) $\frac{1}{2}$ der Braugerechtigkeit sub Nr. 164 der Hallischen Brautafel, wovon die Antheile der Kothe und Soolengüter sub a bis e auf 387 Thlr. 2 Gr. und der Braugerechtigkeit sub f auf 12 Thlr. 12 Gr. Preuß. Courant abgeschätzt worden,

Schuldenhalber subhastirt, und

der 5te December c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Besitzungen zu acquiriren fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Justizrath Niemandt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Besitzungen zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum obigen Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Besitzungen betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 2. September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Vom hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht ist das den Erben des verstorbenen Oberamtmanns Herrn Anton Leopold Kejall gehörige, zu Reideburg belegene auf 3746 Thlr. 17 Gr. 7 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Freygut an Wohn- und Wirtschaftsbaugebäuden, 1 Hufe 2 Acker Feld, einer Wiese, ein Gemeindertheil nebst Garten und Teich, Erbtheilungshalber sabhastirt, und

der 28. October c. Vormittags 9 Uhr zum einzigen Bierungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Maas, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bierungstermine aber auf kein weiteres Gebot respectirt werden wird.

Zugleich wird noch bemerkt, daß die Verkaufsbedingungen, die auf den Grundstücken ruhenden Lasten und Abgaben, ingleichen eine vollständige Beschreibung der Grundstücke und der dazu gehörenden Inventariestücke sowohl in der hiesigen Registratur, als auch bey dem Herrn Justizcommissarius Jordan allhier eingesehen werden können. Halle, den 18. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Der auf den 2ten October d. J. anberaumte Termin zum Verkauf des den Frankischen Stiftungen hieselbst gehörigen, sub Nr. 1754 an der St. Georgenkirche in Glaucha belegenen Hauses, wird hierdurch wieder aufgehoben. Halle, den 7. September 1820.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Es ist alle Tage frischer Gänsebraten zu haben.

Bosse. Kählerbrunnen.

Verkauf eines Braukessels.

Auf dem hiesigen Waisenhause steht ein noch brauchbarer Braukessel und zehn Darreblätter, gleichfalls noch völlig brauchbar, zu verkaufen. Der kupferne Braukessel wiegt $11\frac{1}{2}$ Centner 19 Pfund, und die 10 Stück Darreblätter, deren jedes $3\frac{1}{2}$ Fuß hoch und $2\frac{1}{2}$ Fuß breit ist, wiegen in Summa $7\frac{1}{2}$ Centner 20 Pfund. Die an dem Braukessel befindlichen eisernen Reifen und Stäbe sollen nach dem Urtheil Sachverständiger ungefähr 1 Centner am Gewicht halten.

Diese zum Verkauf ausgestellten Brautenfüßen können 8 Tage vor dem Termin täglich Vormittags von 8—12 von Kauflustigen in Augenschein genommen werden.

Der Termin zum öffentlichen Verkauf ist auf den 2ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr in der Hauptexpedition des Waisenhauses anberaumat worden.

Halle, den 12. September 1820.

Im Auftrage des Directorii des hiesigen Waisenhauses

der Oekonomie: Inspector Kirchner.

Mehrere Betten sind zu vermietten bey dem Buchdrucker Kiedel, wohnhaft in der Galgstraße bey dem Bäckermeister Heinrich.

Anzeige. Indem wir sowohl das hiesige als auch auswärtige hochgeehrte Publikum von unserm Etablissement hier selbst ganz ergeblich benachrichtigen, verbinden wir damit die vorläufige Anzeige, daß unsere Auschnitt- und Modewaaren-Handlung zu Ende der bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe in der großen Steinstraße im Hause des Herrn Geheimen Justizraths Schmetzer eröffnet werden wird. Unser eifrigstes Bemühen soll stets dahin gerichtet seyn, diejenigen, welche uns mit Ihrem geneigten Zuspruch beehren, mit den geschmackvollsten Waaren zu bedienen, und die möglichst billigsten Preise zu stellen. Halle, den 5. September 1820.

J. Münchenberg et Comp.